

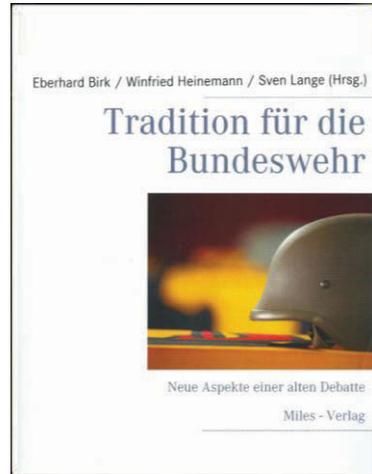
13. Buchbesprechungen

Miles-Verlag, Berlin

Eberhard Birk / Winfried Heinemann / Sven Lange (Hrsg.),

Tradition für die Bundeswehr, Neue Aspekte einer alten Debatte

Verlag: Miles-Verlag, Berlin
Einband: Paperback
ISBN-13: 978-3-937885-60-5
Umfang: 252 Seiten
Preis: 24,80 €



Die Bundeswehr lebt seit 30 Jahren mit unveränderten Traditionsrichtlinien - trotz Wiedervereinigung, Aussetzung der Wehrpflicht, der Öffnung der Streitkräfte für Frauen und Auslandseinsätzen. Den Streit um das Traditionsverständnis und die Traditionspflege der Streitkräfte hat diese bemerkenswerte Langlebigkeit des „Traditionserlasses“ jedoch nicht beruhigen können. Er ist älter als die Bundeswehr selbst.

Bundesminister der Verteidigung Thomas de Maizière hat eine neue Diskussion über die Tradition der Bundeswehr angestoßen. Wie verändern die neuen Aufgaben der Streitkräfte ihr Verständnis von Tradition? Was sind die tragfähigen historischen Wurzeln für eine Armee im Einsatz? Und welche eigene Tradition hat die Bundeswehr in den über 50 Jahren ihres Bestehens entwickeln können?

Der Sammelband beleuchtet die alte Streitfrage nach der Tradition der Bundeswehr anhand aktueller Fragestellungen. Er zeigt Rahmenbedingungen und Aspekte für eine Neufassung des Traditionserlasses auf und bietet mögliche Ansätze dazu. In Zeiten der Neuausrichtung der Bundeswehr gewährt er eine wichtige Standortbestimmung bei der unverändert aktuellen Suche nach dem gültigen geistigen Erbe unserer Soldaten.

Quelle: Miles-Verlag, Berlin



Rezension von Oberst a.D. Friedrich Jeschonnek

in Hardthöhenkurier 2/2013, S. 136

Der Sammelband beleuchtet die alte Streitfrage nach der Tradition der Bundeswehr anhand aktueller Fragestellungen. Vierzehn Autoren schreiben zu Traditionsentwicklung, gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bzw. Öffentlichkeit, sich verändernden Konflikt- und Einsatzformen, Relevanz der Einsätze, Bedeutung von Werten, Tugenden und Ethos für die Traditionsgestaltung, Traditionswerte aus der NVA, Neuausrichtung und Tradition, Rolle von Kasernennamen bzw. Traditionsräumen und Bedeutung von Symbolik, Brauchtum, Zeremonien für die Bundeswehr.

Ausgehend von der Rede von Verteidigungsminister de Maizière zur Tradition im Oktober 2011 in Dresden werden Vorschläge für ein europäisches Traditionsverständnis und Prolegomena für neue Traditionsrichtlinien entwickelt. Im Anhang sind neben der Rede des Verteidigungsministers die bisherigen Erlasse zur Tradition, darunter der immer noch gültige aus dem Jahre 1982, abgedruckt.

In Zeiten der Neuausrichtung der Bundeswehr gewährt der Sammelband eine profunde Standortbestimmung bei der unverändert aktuellen Suche nach dem gültigen geistigen Erbe unserer Soldaten. Dabei wird auf Fragen eingegangen: Wie verändern die neuen Aufgaben der Streitkräfte und Herausforderungen das Verständnis von Tradition? Welche eigene Tradition hat die Bundeswehr in den fünfzig Jahren ihres Bestehens entwickeln können?

Das Werk ist ein wichtiger Beitrag zur Traditionsdiskussion. Der Sammelband wird deshalb unseren Lesern zur Lektüre empfohlen.

Anmerkung der Redaktion:

Dieser Beitrag wurde uns freundlicherweise von der Redaktion Hardthöhenkurier zur Verfügung gestellt.

